

Stand März 2019

Stellungnahme der AG Freie Träger der Wohnungsnotfallhilfe Stuttgart zum Haushaltsantrag „Ambulante Versorgung von chronisch mehrfach beeinträchtigten Abhängigkeitserkrankten (CMBA) in Stuttgart“

Die Erweiterung der suchtspezifischen Unterstützungen für chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitserkrankte in der im Haushaltsantrag benannten Bezugsgröße, wird vonseiten der AG Freie Träger als wichtiger Versorgungsstrang für diese Zielgruppe befürwortet.

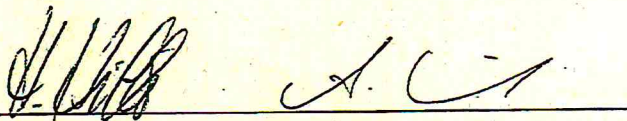
Die bisherigen Erfahrungen in der Wohnungsnotfallhilfe haben deutlich gezeigt, dass durch die Bereitstellung suchtspezifischer Fachkompetenzen in den Fachberatungsstellen, eine sinnvolle und wirksame Hilfe für die Personengruppe der CMBA geleistet werden kann. Hilfesystemübergreifenden Problemlagen kann so auf direktem Weg begegnet und eine adäquate Unterstützung offeriert werden.

Rückmeldungen aus den Fachberatungsstellen, in denen bereits eine suchtspezifische Fachkraft vor Ort ist, bestätigen, dass sowohl Klient*innen erreicht werden konnten, die bislang noch keinen Kontakt zur Suchthilfe hatten, als auch Klient*innen, die es aus eigenen Kräften nicht geschafft haben, die Suchthilfe eigenständig aufzusuchen und demnach auf diesem Weg immer wieder „verloren“ gingen. Die Niedrigschwelligkeit, die kurzen Wege und der bereits bestehende Kontakt zwischen Klient*in und Mitarbeiter*in der Wohnungsnotfallhilfe tragen dazu bei, dass solche Vorfälle des „Verlorengehens“ minimiert werden und ein direkter Zugang zur Suchthilfe geschaffen oder verbessert wird.

Der schnelle und unkomplizierte, kollegiale Austausch kommt den Fachkräften beider Hilfesysteme zugute. Die fachlichen Ressourcen aller werden hierdurch weiterentwickelt und ermöglichen das Erschließen neuer professioneller Handlungsmöglichkeiten. Die Spezifizierungen und Zuständigkeiten von Wohnungsnotfallhilfe und Suchthilfe werden weiterhin beibehalten.

Dem bereits im ersten Konzept aus dem Jahr 2014 formulierten Grundsatz, die Hilfe im direkten Umfeld der Betroffenen anzubieten, würde durch die Ausweitung des Angebots, in einer weiteren Fachberatungsstelle, Anwendung finden.

Aus diesen Gründen befürworten die freien Träger der Wohnungsnotfallhilfe die Vorlage der Verwaltung (Sozialamt) zur Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes von CMBA.



Sprecherin und Sprecher der AG Freie Träger